

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten – Teil 21 – Rostock



Im Jubiläumsjahr der deutschen Einheit stellt WIRTSCHAFT+MARKT 30 Zukunftsorte aus den neuen Ländern vor. Sie stehen stellvertretend für die vielen regionalen Wirtschaftszentren, die für Aufschwung und Zuversicht sorgen. Sie alle eint, dass sie für wirtschaftliche Impulse in weiten Regionen sorgen, dass in diesen Orten zukunftsfähige Branchen zu Hause sind und dass es eine enge Vernetzung mit Wissenschaft und Forschung gibt.

Die Achsen der Metropolen Berlin – Kopenhagen sowie Hamburg – Stettin – führen mitten durch die Hansestadt an der Ostsee. Der moderne Seehafen, der Flughafen und die hervorragenden Hinterlandverbindungen machen Rostock zu einem Verkehrsknotenpunkt. Dies garantiert schnelle, kurze Wege zu den Märkten nach Skandinavien oder Ost-, West- und Südeuropa.

Mit der ältesten Universität in Nordeuropa – die Universität Rostock wurde 1419 gegründet – verfügt die Stadt über ein breites und international anerkanntes, fortschrittliches Lehr- und Forschungsangebot. Die zahlreichen renommierten Institute und Fakultäten der Universität Rostock, die außeruniversitären Forschungsinstitute sowie Technologie- und Kompetenzzentren, Wissenschaftsverbände machen die Hansestadt Rostock zu einem internationalen Forschungsstandort.

Daneben existieren in Rostock viele Netzwerke wie beispielsweise BioCon Valley,

der Automotive e.V., das Windenergie Netzwerk oder das regionale Innovationscluster der maritimen Wirtschaft.

Die starke Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft, bei der angewandte Forschung zu einem großen Teil direkt in den Unternehmen betrieben wird, zeigt sich in zahlreichen erfolgreichen Ausgründungen aus Universität und Forschungseinrichtungen. Die Universität Rostock gehört zu den zehn gründerfreundlichsten Hochschulen Deutschlands. Der Fokus wird dabei Zukunftstechnologien gelegt, denn Innovationen und neue Technologien sind der Schlüssel für wirtschaftliches Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen im globalen Markt. Folgende Technologieschwerpunkte sind von besondere Bedeutung: Maritime Industrie, Life Sciences, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Erneuerbare Technologien.

Neben der Universität wird die Hanse- und Universitätsstadt Rostock seit jeher durch seinen Hafen, die Schifffahrt und den Schiffbau geprägt. Neben dem Bau von luxuriösen Flusskreuzfahrtschiffen, eisgängigen Megayachten und großen Kreuzfahrtschiffen bei der MV WERFTEN GmbH und der NEPTUN Werft GmbH & Co. KG prägen auch die innovativen Reedereien, maritime Zulieferunternehmen, Seeverkehr und Hafenwirtschaft, Fischerei und Tourismus die maritime Wirtschaft in der Region.

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 1 – Berlin-Adlershof

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 2 – Grünheide in Brandenburg

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 3 – Greifswald

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 4 – Annaberg-Buchholz

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 5 – Barleben

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 6 – Eisenach

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 7 – Berlin-Marzahn

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 8 – Eberswalde

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 9 – Neubrandenburg

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 10 – Chemnitz

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 11 – Bitterfeld-Wolfen

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 12 – Erfurt

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 13 – Berlin-Schöneberg

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 14 – Ludwigsfelde

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 15 – Parchim

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 16 – Dresden

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 17 – Halle

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 18 – Ilmenau

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 19 – Berlin-Siemensstadt

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 20 – Schönefeld

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 21 – Rostock